

Am Institut für Psychologie des Fachbereiches Psychologie & Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt sind vorbehaltlich der Mittelzusage durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der **Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie** zum **01.03.2019** zwei Stellen einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters  
(E13 TV-G-U, 25%)**

zunächst befristet bis zum 31.02.2022 im zwei Projekten zu besetzen, die sich der Behandlung psychischer Störungen bei Menschen, die vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland geflohen sind, widmen (Netzwerkprojekt „Culturally Adapted Psychotherapy for Refugees (ReCAP)“). Beide Projekte werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Eine Verlängerung der Stellen um ein bzw. zwei Jahre ist möglich. Daher kann im Rahmen beider Stellen sowohl eine Promotion als auch eine Habilitation angestrebt werden. Die Stelle kann kombiniert werden mit einer Nebentätigkeit als Psychologischer Psychotherapeut / Psychologische Psychotherapeutin im angeschlossenen Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität.

Ziel des Projekts „Transdiagnostic Treatment of Mental Disorders in Refugees (ReTreat)“ (Leitung: Prof. Ulrich Stangier) ist die Wirksamkeitsüberprüfung eines innovativen Gruppentherapieprogrammes für Geflüchtete im Rahmen einer multizentrischen, randomisierten und kontrollierten Psychotherapiestudie.

Ziel des Projekts „Brief Imagery Rescripting for Posttraumatic Stress Disorder in Refugees (ReScript)“ (Leitung: PD Dr. Regina Steil, Thomas Ehring, Nexh Morina) ist es, die Wirksamkeit einer innovativen Intervention zur Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung bei Geflüchteten, die in Deutschland Asyl suchen oder erhalten haben, im Rahmen einer multizentrischen randomisierten und kontrollierten Studie zu untersuchen.

Beide Behandlungsprogramme sind an die kulturellen Besonderheiten der Studienteilnehmer angepasst, die Behandlungen werden z.T. dolmetschergestützt durchgeführt.

**Aufgabengebiet:**

Die Aufgaben der Stelleninhaberinnen/der Stelleninhaber umfassen die lokale Projektorganisation und –koordination, hier insbesondere die Rekrutierung der Patientinnen und Patienten durch die Vernetzung mit anderen lokalen Hilfesystemen. Weitere Aufgaben umfassen statistische Auswertungen quantitativer Daten.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einem überdurchschnittlichen Abschluss mit Schwerpunkt Klinischer Psychologie

Erwünscht sind **Sprachkenntnisse in Arabisch oder Farsi sowie Erfahrungen in Forschung bzw. Psychotherapie mit geflüchteten Menschen**. Hilfreich ist eine fortgeschrittene oder abgeschlossene Ausbildung zur/zum Psychologischen Psychotherapeutin/Psychotherapeuten sowie sehr gute Kenntnisse in der Anwendung quantitativer Methoden und Statistikprogramme (SPSS, SAS).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 15.01.2019** ausschließlich in elektronischer Form an den Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften, Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, z.Hd. Herrn Nerad, Varrentrappstraße 40-42, 60486 Frankfurt/Main, E-Mail: [Nerad@psych.uni-frankfurt.de](mailto:Nerad@psych.uni-frankfurt.de).

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Goethe-Universität wurde im Sommer 2005 das Grundzertifikat zum Audit Familiengerechte Hochschule verliehen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird Wert gelegt. Der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird gefördert. Für die Befristung der Verträge von Wissenschaftlichen Mitarbeitern sind die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes i.V.m. dem Hessischen Hochschulgesetz maßgeblich.